

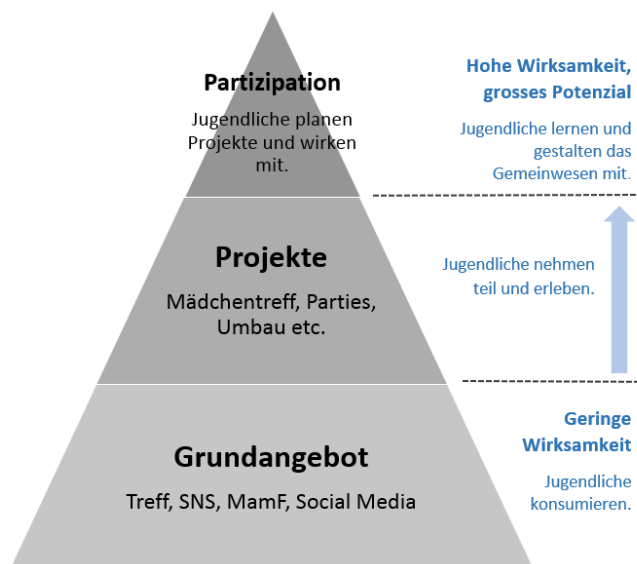
## Jahresbericht 2015 der Jugendarbeit Landquart

### 1. Einleitung

Die schon im Bericht 2014 dargelegte Weiterentwicklung der Jugendarbeit Landquart setzte sich 2015 fort. Auf strategischer Ebene wurden wichtige Entscheidungen zur konzeptionellen Ausrichtung umgesetzt, während das Team der Jugendarbeit ihren Fokus auf partizipative Projektarbeit intensivierte. Mit den bewegenden Erfolgen in 2015 schaut die Jugendarbeit Landquart nun dem Jubiläum ihres 10jährigen Bestehens im Jahr 2017 gespannt entgegen.

Der Jahresbericht 2015 gibt Auskunft über die gefallenen Entscheidungen zur konzeptionellen Ausrichtung der Jugendarbeit Landquart. Er berichtet auch darüber, welche Lösungen erarbeitet wurden, um mit den gegebenen personellen Ressourcen das fachliche Niveau zu halten. Die

#### Wirksamkeit der Jugendarbeit Landquart



Jugendarbeit Landquart leistet mehr als die Betreuung des Jugendtreffs (Blue Box). Ziel der Offenen Jugendarbeit ist es, dass Jugendliche das gesellschaftliche Leben in ihrer Wohngemeinde mitgestalten (Prinzip der Partizipation).

Mit der Jugendarbeit Landquart werden im Gemeinwesen Gesundheitsförderung und Jugendschutz aktiv betrieben. Welche Wirkungen 2015 nachhaltig erzielt wurden, wird ebenfalls im Bericht erläutert.

## 2. Leistungen der Jugendkommission Landquart

Der erfolgreiche Prozess in der Jugendarbeit führte Anfang 2015 zu hohen betrieblichen Auslastungen. Die Jugendkommission nahm ihre Verantwortung wahr und erarbeitete mittel- und langfristige Lösungen:

- Der Mittwochstreff wurde zugunsten der partizipativen Projektarbeit geschlossen. Jugendliche haben jederzeit die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes „Blaues Wunder am Mittwoch“ den Treff zu öffnen oder andere Freizeitideen am Mittwochnachmittag umzusetzen. Die Jugendarbeit öffnet seit Januar 2015 nur noch freitags von 18-22h den Treff und einen Samstag pro Monat von 19-22h das SaturdayNightSports.
- Die Delegierten der Jugendkommission setzten sich 2015 für die Finanzierung einer Sozialraumanalyse ein. Beide Landeskirchen sprachen gemeinsam mit der politischen Gemeinde bei der Budgetplanung für 2016 das Projekt gut. In der Analyse wird es darum gehen, wirkungsstarke Strukturen der Jugendförderung in Landquart zu erheben und mögliche Lücken im System zu benennen. Dementsprechend kann sich die Jugendarbeit mit ihren gegebenen Ressourcen optimal ausrichten.



Der Jugendkommission Landquart sei an dieser Stelle nochmals für ihre überzeugende Arbeit gedankt. Die politischen und kirchlichen Vertreter handelten gemeinsam zum Wohl der Jugend und der Gemeinde. Die besondere Trägerschaft der Jugendarbeit Landquart erhielt 2015 durch einen Fachbericht im Magazin des Dachverbandes für Offene Kinder- und Jugendarbeit eine schweizweite Plattform, um sich zu präsentieren (s.o.).

### 3. Leistungen der Jugendlichen

#### *Mädchentreff und weitere Projekte*

Der Mädchentreff wurde bereits 2014 wieder ins Leben gerufen und von den gleichen Mädchen 2015 weitergeführt. Die 5-7 Mädchen der Oberstufe planten einen Bowling-Nachmittag in Chur, gestalteten eine Informationswand in der Blue Box für interessierte Mädchen und organisierten vor den Sommerferien ein grosses Grillfest für alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.



(von links: Judita Arenas mit Vanessa Meira Oliveira, Celine Vetter, Antonina Frey, Telma Seixas Fernandes, Anina Steffan, Beate Paulweber und Bettina Joseph)

Für ihr freiwilliges Engagement über ein Jahr hinweg erhielten die Organisatorinnen als Dank einen speziell für sie ausgerichteten Workshop. Der ICH-BIN-Workshop fand im Herbst 2015 an 1.5 Tagen statt, wobei Geschlechterrollen und Rollenbilder in einem spielerisch, ungezwungenen Rahmen reflektiert wurden. Der krönende Abschluss war ein Fotoshooting in Michels Fotostudio in Chur. Die jungen Organisatorinnen posierten nach ihrem Geschmack vor der Kamera der jungen Fotografinnen und erhielten zusätzlich ein professionelles Bewerbungsfoto. Das Ziel, Frauenbilder in den Medien und im öffentlichen Bewusstsein hinsichtlich der Gleichberechtigung zu hinterfragen und das Selbstbewusstsein durch die Wahrnehmung der eigenen Fähigkeiten zu stärken, haben die Organisatorinnen und die Jugendarbeit Landquart erreicht.

Der Mädchentreff zeigt deutlich, dass durch Partizipation das kreative Potenzial der Jugendlichen aktiviert wird, weil sie selbstständig Freizeitangebote entwickeln, die ihren Anliegen und Bedürfnissen entsprechen. Die Beziehungsqualität innerhalb der Organisationsgruppe nimmt mit der Dauer der Projektplanung zu, sodass persönliche und kollektive Lernerfahrungen intensiver werden und pädagogische Inhalte besser und nachhaltiger vermittelt werden können.

Die Jugendarbeit Landquart führte 2015 mehrere Projekte durch. Die Teilnahme an den Projekten war hoch. Die rege Teilnahme ist u.a. auch durch den Einbezug der Jugendlichen bereits in der Projektorganisation zu erklären:

Projekt	Zeitraum (2015)	Anzahl Jugendliche	Lernfelder
<b>Mädchentreff</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bowling</i></li> <li>• <i>Infowand</i></li> <li>• <i>Grillparty</i></li> </ul>	Jan - Nov	Organisation: 5-7  Teilnehmende <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bowling: 9</li> <li>• Infowand: 5</li> <li>• Grillparty: ca. 45</li> </ul>	Anlass planen und Abläufe steuern, Werbung betreiben, Idee vor Gleichaltrigen und Erwachsenen präsentieren, Malerarbeiten durchführen, Cocktailmixen erlernen
<b>Polizeifragestunde</b>  <i>Die Kantonspolizei beantwortete im Freitagstreff Fragen der Jugendlichen.</i>	März - Mai	Organisation: 3  Teilnehmende: 35	Polizei anfragen u einladen, Projektidee vor Lehrerschaft und Gleichaltrigen präsentieren, Fragen sammeln und auswerten
<b>Europaparktour</b>  <i>Eintägige Cartour nach Rust (D)</i>	März - Juni	Organisation: 2  Teilnehmende: 48	Versicherungsfragen klären, Offerten einholen, Projektabläufe steuern, Anmeldeverfahren managen etc.
<b>Fire &amp; Chill</b>  <i>Ein Fest für die 1.Klasse Oberstufe mit offenem Feuer vor dem Treff, Marshmallows und Stockbrot</i>	Nov - Dez	Organisation: 5  Teilnehmende: 32	Anlass planen und Vorbereitungen treffen, Flyer kreieren, Werbung machen und mit Lehrern koordinieren, Musikanlage betreuen, Feuer machen und kontrollieren

### *Mithilfe in der Blue Box*

Jugendliche reinigten den Jugendtreff der Jugendarbeit Landquart. Sie erhielten dafür ein kleines Taschengeld. Sie waren zudem bereit, die Jugendarbeit bei Anlässen mit zu vertreten. Am Neuzuzüger-Apéro im Januar 2015 verteilten zwei Jugendliche selbstgemachte Blue-Box-Guatsli.

## 4. Leistungen der Jugendarbeit Landquart

### *Projekte*

Die jugendlichen Projektorganisatorinnen wurden durch das Team der Jugendarbeit gecoacht. Das Projektcoaching braucht viel Zeit und Geduld, da die Jugendlichen komplexe Zusammenhänge nur schrittweise erfassen und die Konzentration nach einem Schultag schnell einmal nachlässt. Die Freude bei den jungen Projektorganisierenden war umso grösser, als ihre Ideen Wirklichkeit wurden und funktionierten.



*(San-Bernadino-Pass Aug. 2015, schwelgender Blick zurück ins Tessin)*

In den Sommerferien haben sich vier Jugendliche sehr gelangweilt. Spontan hat die Jugendarbeit ihnen eine Tagestour ins Tessin ermöglicht: Sightseeing und Shoppen in Lugano, Weiterfahrt zum Lago Maggiore. Pizzessen in Italien. Auf der Rückkehr ein kleiner Zwischenstopp auf dem San Bernardino Pass. Ein Junge zog das Fazit: „Das war der schönste Tag in meinem Leben.“

### *Treffarbeit und SaturdayNightSport (SNS)*

Die Blue Box öffnet während der Schulzeit am Freitagabend für je 4h ihre Türen. Ca. 30 Jugendliche besuchten durchschnittlich den Freitagstreff. Das SaturdayNightSport (SNS) wurde von ca. 20-25 Jugendlichen besucht. Schätzungsweise erreichte die Jugendarbeit Landquart 2015 durch die Treffarbeit und das SNS ca. 70 Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren.



### *Informelle Beratung*

Im Vergleich zum Jahr 2014 war die Falldichte 2015 eher niedrig. Jugendliche vertrauten sich der Jugendarbeit Landquart mit unterschiedlichsten Anliegen an: erste sexuelle Erfahrungen, Lehrstellensuche, Mobbing, häusliche Gewalt, Suchtmittelkonsum etc.

### *Mobile Jugendarbeit*

Die Jugendarbeit Landquart nahm ihren aufsuchenden Auftrag vom Frühjahr bis zu den Herbstferien wahr, als sich ca. 25-35 Jugendliche rechts neben dem Aldi im Unterstand des Werkshofes einen Treffpunkt mit Sofa, Tisch und Abfallkübel einrichteten. Die Abfallproblematik konnte trotz der engen Zusammenarbeit mit Werkhof, Bauamt und Securitas nicht gelöst werden. Die kalten Tage Ende des Jahres waren wohl der Hauptgrund, dass die Gruppe ihren Treffpunkt schlussendlich auflöste.

### *Vernetzung*

Die Vernetzung ermöglicht eine breit abgestützte Jugendförderung in Landquart. Wichtige Partner der Jugendarbeit sind die Schule und Schulsozialarbeit, Bauamt und Werkhof sowie die Anlaufstelle für Altersfragen der Gemeinde. Ebenfalls besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Polizeiposten Landquart, dem Jugenddienst der Kantonspolizei sowie dem Regionalen Sozialdienst Prättigau, Herrschaft und 5 Dörfer. Euch allen einen grossen Dank!



(Fragestunde mit der Kantonspolizei Mai 2015)

Für den fachlichen Austausch bedankt sich die Jugendarbeit bei der Fachstelle jugend.gr und ihrer Fachgruppe für Mädchenarbeit mit Jugendarbeiterinnen aus dem gesamten Kanton und Walenstadt (SG). Die Fachgruppe besuchte im Mai 2015 das Mädchenzentrum Amazone in Bregenz. Die weit fortgeschrittenen Strukturen der Offenen Jugendarbeit im Vorarlberg wirken in bleibender Erinnerung nach.